

GEWERBE



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

GEWERBE-POST Escholz matt-Marbach

13. Ausgabe | April 2020 | Auflage 5000 Exemplare

30 JAHRE

Zum 30 Jahre Firmenjubiläum machte sich Fredy Lötscher – «Der Sanitär» – gleich selber zwei Geschenke, einerseits mit einer innovativen Heizungsanlage, andererseits mit dem Ausbau von Lagerraum zu einem Vereinslokal.

Seite 5

IN PENSION

Altershalber schloss Josef «Jonny» Emmenegger seine Autogarage auf Ende Jahr 2019. Viele treue Kunden verlieren mit ihm einen zuverlässigen und integren Geschäftspartner. Der Entschluss, aufzuhören, fiel ihm schwerer als damals anzufangen.

Seite 7

ZWEI 90-JÄHRIGE

Zwei ehemalige, langjährige einheimische Gewerblerinnen aus Escholz matt-Marbach, Greti Bucher-Bucher und Rösi Schöpfer, feierten im März ihren 90. Geburtstag. Im Gespräch mit der Gewerbe-Post erinnern sie sich an alte Zeiten.

Seite 9

RAIFFEISEN

Party-Service Dorfmetzg



Escholzmann / Marbach GmbH

Patrik Zihlmann | 6182 Escholzmann ☎ 041 486 28 18

Hans Krügel | 6196 Marbach ☎ 034 493 33 02

info@dorfmetzg-escholzmann.ch



A. Zihlmann
Dach- und Fassadenbau AG
6196 Marbach
Telefon 034 493 38 85

- | | |
|---|---|
|  Steildach |  Wärmedämmungen |
|  Flachdach |  Spenglerarbeiten |
|  Fassaden |  Kranarbeiten |
|  Gerüstbau |  Blitzschutz |

Beachten Sie bitte die aktuellen Angebote

-  **Der nächste heisse Sommer oder kalte Winter kommt bestimmt.**
-  **Dämmen Sie jetzt ihre Gebäudehülle**
-  **Ihr Geschenk Fr. 40.- pro m² gedämmte Fläche**
-  **Ihr Profit
Wohlfühlklima im Sommer und Winter**
-  **Seit 35 Jahren kompetent aus einer Hand –
Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten.**

Ihr Partner für die Gebäudehülle!

www.zihlmanndach.ch

Stadelmann SCHREINEREI

**Küchen
Möbel
Schränke
Türen**

**Beratung
Planung
Ausführung
Service**



S Hauptstrasse 124 Postfach 103 info@stadelmann-schreinerei.ch
6182 Escholzmann Tel. 041 486 13 30 www.stadelmann-schreinerei.ch



Ivan Buck
Direktor Wirtschaftsförderung Luzern

Liebe Leserinnen und Leser

Der Kanton Luzern ist attraktiv, wie die neusten Erhebungen des Bundesamtes für Statistik zeigen. Mit einem Plus von 9,2% innerhalb von vier Jahren ist Luzern Vize-Schweizer-Meister beim Firmenzuwachs.

Prosperierend waren insbesondere die Agglomeration Luzern sowie die Region rund um das Zentrumsgebiet von Sursee. Aber nicht nur! Auch in ländlichen Gebieten wie dem Entlebuch wurde investiert, und zwar von privater Seite wie auch von Unternehmen. Die Wirtschaftsförderung Luzern konnte viele dieser Projekte im 2019 begleiten. Sorge tragen zu den bestehenden Unternehmen und sie in ihrem Wachstum unterstützen ist nebst der Ansiedlung von neuen Firmen die Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung. Dazu gehören auch die Neuunternehmerförderung und die Begleitung von Nachfolgeregelungen. Auch im Entlebuch stehen einige Betriebe vor der Herausforderung, eine geeignete Nachfolge zu finden. Raumplanungs- oder Finanzierungsthemen stehen dann oft im Zentrum der Überlegungen. Es ist eine bereichernde Aufgabe, neue Unternehmer bei ihren Plänen unterstützen zu können.

Nach meinem Amtsantritt im Januar 2018 habe ich festgestellt, dass die Wirtschaftsförderung Luzern zwar einen guten Ruf hat, ihre Dienstleistungen bei kleineren und mittleren Unternehmen jedoch zu wenig bekannt sind. «Keiner zu klein, um wichtig zu sein», lautet unser Motto. Deshalb haben wir in einigen Gemeinden zusammen mit Gewerbevereinen auch im vergangenen Jahr wieder Veranstaltungen durchgeführt. So beispielsweise auch in Escholzmann-Marbach sowie in Schüpfheim und Flühli. Den direkten Kontakt mit den KMU habe ich dabei sehr geschätzt.

Beeindruckt war ich bei meinen Kontakten im Entlebuch auch von «Leuchtturm-Unternehmen» wie Elektrisola, B. Braun oder Kistag. Als Traditionsbetriebe sind sie weit über die Landesgrenze hinaus für ihre Innovation und Qualität bekannt.

Ich danke an dieser Stelle all diesen Unternehmern und Gewerblern sowie den Gemeinden ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

IMPRESSUM

13. Ausgabe – April 2020

Auflage: 5000 Exemplare

Erscheinung: zweimal jährlich

Herausgeber: Verein Gewerbe Escholzmann-Marbach

Adresse: Gewerbe Escholzmann-Marbach, Postfach 60, 6182 Escholzmann

Koordination/Produktionsleitung/Inseratverwaltung: Fritz Lötscher

Design/Layout: Priska Zürcher-Emmenegger

Titelbild: Benedikt Meier

Redaktion: Annalies Studer [as.], Franz Portmann [fp.], Fritz Lötscher [fl.]

Druck: Druckerei Schüpfheim AG

Spedition: Die Schweizerische Post

Verteilgebiet: Alle Haushaltungen in Escholzmann, Wiggen, Marbach, Schangnau, Schüpfheim, Flühli, Sörenberg, Hasle

www.escholzmann-marbach.ch/gewerbe



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

INHALT

Editorial

Ivan Buck – Impressum 3

30 Jahre «Der Sanitär»

Fredy Lötscher 5

Garage Emmenegger

Nach 36 Jahren ist Schluss 7

Zwei ehemalige Gewerblerrinnen
sind 90-jährig 9

In Escholzmann-Marbach an der Arbeit

Adolf Zihlmann, Dach- und Fassadenbau 10/11

WPZ Sunnematte

Respekt vor dem Coronavirus 13

Neue Angebote

AXA Winterthur 15

Jubiläen 40 Jahre und 20 Jahre

Jagdhornbläser/Entlebucher Gemsjäger 17

JUBLA Escholzmann

Neu organisiert in die Zukunft 19

Fritz und Annemarie Zemp

40 Jahre für den Tennissport 21

Schule Escholzmann-Marbach

Berufswahlprozess 22/23

Gewerbe Gutscheine

Verkaufsstellen und Weiteres 25

Tourismus

Aktuelle Angebote 27

Wirtschaftsförderung Luzern

Engagiert für prosperierenden Standort 29

Rätsel mit Wettbewerb

Wettbewerb und Gewinner November 2019 31

Ihr Partner für Unterhaltungselektronik und Elektrogeräte

EP:Felder Multimedia
ElectronicPartner

TV, Hifi, Foto, Haushalt, PC Support, Telecom, Elektro
Hauptstrasse 45, 6170 Schüpfheim, 041 484 29 44,
info@felder-multimedia.ch, www.felder-multimedia.ch

Der **Online-Dartshop** aus der Region mit
riesiger Auswahl und den
besten Preisen der Schweiz



MyDarts.ch



076 616 22 88



stefan.felder@mydarts.ch

	Lavabo defekt...		Umwälzpumpe versagt...	
	Raumthermostat einbauen...		Boiler verkalkt...	Ihre Sorge ist unsere Herausforderung!
	Neue Armatur gefällig...	 Lötscher Fredy Industriestrasse 3 6182 Escholzmatt Telefon 041 486 10 63		
www.MeinNeuesBad.ch			Bad sanieren...	 Frostschaden...



Das Herzstück der Anlage mit Wärmetauscher und ganz viel Technik.

«DER SANITÄR» FREDY LÖTSCHER: NACHHALTIGE INVESTITIONEN ZUM 30-JAHRJUBILÄUM

«Der Sanitär», so bezeichnet Fredy Lötscher seine Firma, welche er 1990 als Einzelunternehmung gegründet hat.

Text und Bilder Annalies Studer

Das Geburtstagsgeschenk zum 30-jährigen macht er sich gleich selbst, indem er nachhaltige Investitionen für die Zukunft tätigt. Zum einen realisierte er eine innovative Heizungsanlage, welche das Grundwasser als Energiequelle nutzt. Zum anderen wird ein ungenutzter Lagerraum einer Umnutzung unterzogen. So entsteht ein zirka 100m² grosser Mehrzweckraum, welcher als Vereinslokal vermietet werden kann.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Tiefe Kapitalzinsen, intensiv geführte Klimadebatten sowie eine unverhoffte Anfrage für ein Clublokal haben Fredy Lötscher dazu bewogen, auf der Geschäftsliegenschaft an der Industriestrasse verschiedene Projekte zu prüfen. Bald war klar, dass der Zeitpunkt genau richtig war, um für die Zukunft zu investieren.

Grundwasser als Energiequelle

Grundwasser als Energiequelle nutzen: Diese Idee existierte schon lange im Kopf des innovativen Kleinunternehmers. Vor zwei Jahren machte er sich daran, die Idee umzusetzen. So wurden zuerst zwei Pumpschächte zirka 25 Meter tief in die Erde gebohrt, wo Grundwasser in fast unerschöpflicher Menge lagert. Im Keller des Werkstattgebäudes wurden eine High-Tech-Wärmepumpe und ein entspre-

chender Wärmetauscher montiert. Inzwischen ist die Anlage in Betrieb. Sie kann jährlich bis 100 000 kWh an Heizenergie liefern, was ungefähr 10 000 Liter Heizöl entspricht. Mit der Heizanlage werden unter anderem auch eine Autowaschanlage und eine externe Werkhalle mit Wärme versorgt.

Club-Lokal bewilligt

Im vergangenen Herbst reichte Fredy Lötscher ein Gesuch für den Bau eines Vereinslokals ein, das inzwischen realisiert wurde. Bereits im Vorfeld hat sich ein Mieter für das neue Clublokal interessiert. Per 1. Mai konnte mit dem Dart-Club Entlebuch ein Mietvertrag abgeschlossen werden. «Eine Win-Win-Lösung», meint der Vermieter. Der Dart-Club habe genau so etwas gesucht und seine Firma generiere mit dem Mietzins ein zusätzliches

Einkommen. «So haben beide Parteien ihren Nutzen», freut sich Fredy Lötscher.

Warum ausgerechnet ein Dart-Club?

Fredy Lötscher erklärt, warum er das Lokal gerne dem Dart-Club Entlebuch vermietet. Ein vergleichbares Angebot gebe es in der Region nicht, sagt er. Die Initiative sei zudem ausschliesslich von jungen Leuten gekommen, denen er eine Chance geben wollte. Und schliesslich habe dies auch einen sozialen Aspekt, indem eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt angeboten wird. «Die betreiben ihr Hobby professionell und mit viel Engagement», bekräftigt Lötscher.

Die Gewerbe-Post gratuliert der Firma «Der Sanitär» herzlich zum 30-jährigen Firmenjubiläum, dankt für das vielseitige Engagement und wünscht viel Erfolg in die Zukunft.



Das neue Dart-Lokal in modernem, rustikalem Stil.

*natürlich
Holz.*

KRUMMENACHER
Holzbau

HOLZBAU **ELEMENTBAU** **FASSADEN**
INNENAUSBAU **BLOCKBAU** **CAD-PLANUNG**

Krummenacher Holzbau AG

Hauptstrasse 38 | 6182 Escholz matt
041 486 13 17 | www.krummenacher-holzbau.ch

malergeschäft

hektor stadelmann GmbH

Eidg. dipl. Malermeister

041 486 18 80

Malerarbeiten
Tapezieren
Dekorative Techniken
Gigenstrasse 20, 6182 Escholz matt



Jörg Vogel

Escholz matt

041 486 02 12

Lebensmittel
Frischprodukte

Weine
Spirituosen



Wigen



Lützelflüh



Escholz matt



Marbach

Komfortable Eigentumswohnungen

Tel. 041 429 00 10 / architektur-portmann.ch



ARCHITEKTUR AG INDIVIDUELLE



ARCHITEKTUR

GARAGE JOSEF EMMENEGGER NACH 36 JAHREN GESCHLOSSEN



Im Interview der 68-jährige Josef Emmenegger.

Altershalber schloss Josef «Jonny» Emmenegger seine Autogarage auf Ende Jahr 2019.

Text und Bilder Annalies Studer

Viele treue Kunden verlieren mit ihm einen zuverlässigen und integren Geschäftspartner. Nach der Schliessung haben Jonny und seine Frau Berti Wohnung und Betrieb auf Ende März geräumt.

1984 Übernahme des Betriebes

Josef Emmenegger, 1952 in Schüpfheim geboren, absolvierte die Lehre bei der Garage Felder in Schüpfheim. Er arbeitete danach in der Westschweiz und in Bern und machte berufsbegleitend Weiterbildungen. Im Jahre 1984 übernahm er die Garage an der Hauptstrasse 56 in Escholz-matt. Es sei Zufall gewesen, dass er zu dieser Autogarage in Escholz-matt kam, sagt er. Er und seine Frau Berti hätten es sich reiflich überlegt, ob sie sich selbständig machen wollten. «Ich wollte meinen drei Kindern Daniel, Priska und Franziska eine gute Ausbildung ermöglichen können und am Sonntag ein richtiges Stück Fleisch auf dem Teller haben», das war die Devise des jungen Familienvaters. Seine Frau Berti unterstützte ihn im Hintergrund, indem sie nebst der Betreuung von Familie und Haushalt die administrativen Arbeiten erledigte.

Nun beginnt für das Ehepaar ein neuer Lebensabschnitt, zu dem wir ihnen von Herzen viel Glück und alles Gute wünschen.

Im Interview mit der Gewerbepost blickt Jonny zurück und in die Zukunft.

GP: Wie fühlst du dich heute, nachdem das Geschäft geschlossen und alles geräumt ist?

Josef Emmenegger: Aufhören ist schwieriger als anfangen! Vorerst war es sehr schwer für mich, aufzuhören. Ich hatte einen grossen Kundenstamm, darunter sehr viele auswärtige Kunden, mit denen ich ein langjähriges, freundschaftliches Verhältnis hatte. Erst als der Entschluss definitiv gefällt war, auf Ende 2019 den Betrieb zu schliessen, fühlte ich mich erleichtert. Nun wird es für mich immer befreiender.

GP: Welche guten Erinnerungen bleiben dir aus deiner 36-jährigen Geschäftstätigkeit?

Josef Emmenegger: Das sind vor allem die vielen schönen und langjährigen Kundenkontakte und die spürbare Dankbarkeit der Kunden. Ich schätzte als Geschäftsmann die Selbständigkeit und bildete gerne Lehrlinge aus. Motivation waren für mich die vielen Weiterbildungen. Keinen Moment lang ist mir die Arbeit verleidet!

GP: Gab es auch schwierige Momente?

Josef Emmenegger: Negatives gibt es in jedem Geschäftsleben. Ich habe aber

über alles gesehen immer Glück gehabt und war auch stets positiv eingestellt. Die Rekrutierung von Lehrlingen wurde zunehmend schwieriger. Die Regulatoren und Ansprüche von oben wurden immer

«Viele schöne und lang-jährigen Kundenkontakte bleiben in guter Erinnerung.»

mehr und komplizierter. Meiner Meinung nach sollte der Beruf attraktiver und die Ausgebildeten nach der Lehre besser entlohnt werden.

GP: Wie siehst du die Zukunft der Autobranche?

Josef Emmenegger: Es passiert sehr viel im ökologischen Sinn. Die Mobilität verändert sich. Ich denke aber, dass es nie so weit kommt, dass wir nur noch elektrische Autos haben. Ich sehe da eher Potential im Hybrid-Bereich.

GP: Wie sieht deine persönliche Zukunft aus?

Josef Emmenegger: Nun, da alles geräumt ist, atme ich auf. Meine Frau Berti und ich freuen uns auf das neue Eigenheim, das wir bald beziehen können. Ich werde mich nicht verändern, werde aber die neu gewonnene Freizeit geniessen.



Letzte Zügel- und Aufräumarbeiten in seinem ehemaligen Betrieb.

Bereit für den Sommer? Sonnenschutz - Mückenschutz



drogiDROGERIE GIGER
HAUPTSTRASSE 75 6182 ESCHOLZMATT TELEFON 041 486 22 33
MEDIKAMENTE · NATURHEILMITTEL · KOSMETIK

STADELMANN
ENERGIE & HAUSTECHNIK AG

Stadelmann Energie & Haustechnik AG
Hauptstrasse 141 · CH-6182 Escholz matt
T 041 487 72 72 · F 041 487 72 73
www.stadelmann-shs.ch · info@stadelmann-shs.ch

BERATUNG · AUSSTELLUNG · PLANUNG · MONTAGE · SERVICE

Strom und Wärme aus der Natur!

Ein Anschluss an unser Fernwärmenetz im Dorfzentrum
bringt Ihnen viele Vorteile.

Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Anschlussofferte.

Josef Bucher AG CH-6182 Escholz matt



Fensterholz Hobelwaren Schindeln

Telefon 041 486 12 40
E-Mail: jbagholz@bluewin.ch

Telefax 041 486 23 40
www.bucherholz.ch

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

JETZT BEWERBEN
FÜR SOMMER 2020

AUF DIE LEHRSTELLEN, FERTIG, LOS!

Eine spannende Ausbildung in einem internationalen Unternehmen?
Folgende Berufe kannst du in unserem modernen Werk in Escholz matt erlernen:

POLYMECHANIKER EFZ | KUNSTSTOFFTECHNOLOGE EFZ | LOGISTIKER EFZ

Bist du startklar? Mehr erfährst du unter: www.bbraun.ch/berufsstart

ZB2311

ZWEI EHEMALIGE GEWERBLERINNEN SIND 90-JÄHRIG

Im vergangenen März konnten Rösi Schöpfer, genannt «Bläch-Rösi», im Alters- und Pflegezentrum Sunnematte und Greti Bucher in ihrem Zuhause in der Sonneck, den 90. Geburtstag feiern.

Text und Bild Annalies Studer

Die Frauen erinnern sich im Gespräch mit der Gewerbepost an ihre Jugend und die Tätigkeiten als Gewerbetreibende zurück.

«Weisch no?» – die beiden 90-jährigen Frauen kramen in alten Erinnerungen und wissen manche heitere Anekdote, besonders aus ihrer gemeinsamen Schulzeit, zu erzählen. In guter Erinnerung ist ihnen noch, als sie in der vierten Klasse vom alten Schulhaus ins neu erbaute Pfarrmattenschulhaus zügeln durften. Rösi Schöpfer und Greti Bucher sind beide im Dorf aufgewachsen und stammen aus einer Geschäftsfamilie. Der Vater von Rösi Schöpfer betrieb eine Handlung mit Waren aller Art für Haus und Hof. Die Familie Leo Bucher hatte eine Bäckerei und verkaufte alle Lebensmittel, die für den täglichen Gebrauch nötig waren. Beide Frauen halfen schon im jugendlichen Alter im Geschäft mit.

Rösi Schöpfer

Rösi Schöpfer feierte am 10. März ihren 90. Geburtstag. Sie wuchs als einzige Tochter der Eltern Marie und Fridolin Schöpfer-Lauber an der Schmidgasse auf. Nach sechs Jahren Primarschule besuchte sie drei Jahre die Sekundarschule in Langnau. Danach absolvierte sie während drei Jahren die französische Handelsschule im Institut Sacré Coeur in Estavayer-le-lac. «Ich hatte immer furchtbar Heimweh, vor allem wenn ich zu Hause war und dann wie-

und im Geschäft. Beim «Spängler-Fridu», wie er genannt wurde, gab es alles zu kaufen, was gebraucht wurde. «Auf dem Ladentisch stand eine grosse Waage, an der Decke hingen Pfannen und Ketten», erinnert sich Rösi. Drogerieartikel wie Medikamente, Tee, 9-er-Geist, Jodtinktur, Süssholzstengel, alles was der Bauer in Hof und Stall brauchte, Haushaltartikel und vieles mehr waren im Angebot. Später führte Rösi Schöpfer das Geschäft im neu erbauten Haus weiter. Bis ins hohe Alter stand sie hinter dem Ladentisch und bediente ihre Kundschaft zur besten Zufriedenheit. Heute geniesst sie im Alters- und Pflegezentrum Sunnematte den Ruhestand und die gute Pflege. Über das öffentliche Geschehen informiert sie sich immer noch gerne beim Lesen der Zeitungen sowie über Radio und Fernsehen.

Greti Bucher

Am 29. März durfte Greti Bucher-Bucher ihren 90. Geburtstag begehen. Sie wuchs als Älteste von vier Mädchen in der Bäckerfamilie von Leo und Marie Bucher-Roos auf. «Ich half schon als Kind viel im Laden», erinnert sich die Bäckerstochter. Sie besuchte die Primarschule in Escholz matt und die Sekundarschule im Institut Stella Maris in Rorschach, absolvierte die Handelsschule mit Diplom, weilte in England und in Paris, um die Sprachen zu erlernen. Einige Zeit hatte Greti Bucher eine Arbeitsstelle als Sekretärin in Luzern. Immer zwischen diesen Ausbildungs- und Berufs-

Abschnitten arbeitete sie wieder eine Weile zu Hause im Laden. «Wir hatten alles im Offenverkauf, Mehl, Zucker, Haferflocken, Teigwaren, Essig, Oel und manches mehr», erzählt Greti Bucher. In der Zeit während dem Krieg habe man die Brote nicht frisch verkaufen dürfen. Sie mussten zwei Tage gelagert sein, bevor sie in den Verkauf gingen, weiss sie zu berichten. Ein Zweikilogramm-Brotlaib kostete damals 96 Rappen. In unliebsamer Erinnerung sind ihr das «Lebensmittel-Markenkleben» in den Kriegszeit: «Stundenlang sassen wir am Abend am Stubentisch und klebten die kleinen Marken ein». Mit 25 Jahren heiratete Greti Bucher Josef (Pic) Bucher.

**«Wir hatten alles im
Offenverkauf, Mehl, Zucker,
Haferflocken, Teigwaren,
Essig, Oel und manches
mehr.»**

Von nun an war sie Geschäftsfrau im Sägereibetrieb, wurde Mutter von vier Kindern, führte den Haushalt und half im Büro mit. Noch heute besorgt die rüstige Rentnerin den Haushalt. Sie kocht sehr gerne und freut sich, wenn nebst ihren Söhnen auch ihre Grosskinder Jael und Leo bei ihrem «Holz-Grosi» zum Essen mit am Tisch sitzen.

Den beiden Frauen, die so viel bewirkt haben in ihrem Leben, wünschen wir, dass sie noch lange bei guter Gesundheit viel Schönes erleben dürfen.

**«Auf dem Ladentisch stand
eine grosse Waage, an
der Decke hingen Pfannen
und Ketten.»**

der gehen musste», erinnert sie sich. Danach wollte sie auswärts eine Stelle annehmen, um berufliche Erfahrung zu sammeln. Der frühe Tod der Mutter machte ihr aber einen Strich durch die Rechnung. Sie blieb bei ihrem Vater zu Hause und unterstützte ihn im Haushalt



Zwei 90-Jährige, Rösi Schöpfer (links) und Greti Bucher.



Familie Zihlmann von links nach rechts: Tobias, Daniel mit Jeremy, Thea, Barbara, Ruth und Adolf Zihlmann.

IN ESCHOLZMATT-MARBACH AN DER ARBEIT: ADOLF ZIHLMANN, INHABER DER A. ZIHLMANN DACH- UND FASSADENBAU AG, MARBACH

Vor 35 Jahren eröffnete Adolf Zihlmann in Marbach ein Dachdeckergeschäft. Im Familienbetrieb arbeiten heute neben seiner Frau und seinen zwei Söhnen Tobias und Daniel zehn Mitarbeiter, davon drei Lernende.

Franz Portmann

Adolf Zihlmann gründete 1985 die Einzel firma Adolf Zihlmann Bedachungen. Die Geschäftseröffnung war am 2. April 1985 im Pfundmoos. 1986 kaufte er ein Grundstück im Gewerbegebiet

«1988 wurde das erste Mal ein Lehrling eingestellt.»

Geissenmoos. 1987 erfolgte der Bau und Bezug der neuen Lagerhalle im Geissenmoos. Im gleichen Jahr führte er die ersten Gerüstarbeiten aus. 1988

stellte er erstmals einen Lehrling ein. Bis heute hat er zwölf Berufsleute ausgebildet und aktuell sind drei Lernende im Betrieb tätig: Zwei Dachdecker und ein Spengler. Im Jahr 1989 erfolgte die Umwandlung der Einzel firma in die «A. Zihlmann Dach- und Fassadenbau AG». Mit der Übernahme des Inventars

«Adolf Zihlmann bildete zwölf Berufsleute aus, drei sind aktuell im Betrieb tätig.»

einer Spenglerei aus Bern wurde 2004 eine Spenglerabteilung eingerichtet.



Moderne Materialien im geschützten Dorfkern gekonnt eingesetzt. Dachintegrierte PV Anlage mit darauf angepassten Dachfenstern, Spenglerarbeiten aus Prefa Blech in Anthrazit und eine langlebige hinterlüftete Fassade mit Vollkernplatten gestülpt in Holzoptik.

Adolf Zihlmann privat

Adolf Zihlmann ist im Schärliig aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit erlernte er den Beruf des Stassenbauers bei Weiss und Marti AG in Langnau. Dabei hat er als Drittlehrjahrstift die erste Erschliessung des Gewerbeareals im Geissenmoos geleitet. Mit 18 ½ Jahren kam er aus der Lehre und arbeitet dann noch bis zur RS im Lehrbetrieb. Eigentlich wollte er dann Bauführer werden. Wegen der Bauwirtschaftskrise Ende der 70er Jahre riet ihm nach einer Musikprobe ein damaliger Musikkollege, er solle doch Dachdecker werden, da hätte er in der Region gute Möglichkeiten, ein eigenes Geschäft zu gründen. So absolvierte er von 1979 bis 1981 bei Franz Wicki in Flühli die Ausbildung zum Dachdecker. Es folgten Wanderjahre in Olten, Meggen, Luzern und Küssnacht. In der Spenglerlei Distel führte er die Dachdeckerabteilung mit sechs Mann und lernte interessante neue Arbeiten kennen. In dieser Zeit absolvierte er auch die Polierschule und schloss diese zusammen mit den Lehrmeisterkursen ab.

Seit 1986 ist er verheiratet mit Ruth Zihlmann-Schmid. Sie haben zwei Söhne: Tobias und Daniel. Sie wohnen im Pfrundmoos 19 in Marbach. Seine Hobbys sind vor allem Skifahren und Wandern. Ein absoluter Höhepunkt war das Besteigen des Kilimandscharos, der mit 5895m als höchster Berg in Afrika gilt. Nach dem Besuch bei Beat Ineichen in Tansania machten sich Ruth und er mit Freunden auf die abenteuerliche Wanderung. Ein weiteres Hobby ist die Musik. Lange Jahre spielte er in der Harmoniemusik Marbach.

Während 25 Jahren war er Verwaltungsrat bei den Sportbahnen Marbachegg AG, davon zehn Jahre als Delegierter des Verwaltungsrates. Eine spannende Angelegenheit war für ihn der Neubau der Gondelbahn auf die Marbachegg.

Mit nun 62 Jahren ist Adolf dabei, das Lebenswerk von ihm und Ruth an Daniel und Barbara zu übergeben. So stehen Tür und Tor offen für neue Projekte oder die wohl verdiente Pension. [fp]

Unsere Mitarbeiter:



Jeweils von links – unser Kapital: Thomas Stalder, Pascal Felder, Jonas Portmann (Bild 1), Pius Wicki, Noel Stadelmann (Bild 2), Thomas Michels, Markus Äschlimann (Bild 3), Janusz Drobniak und Anton Renggli (Bild 4). Auf den Bildern fehlt Jan Gerber, welcher in der RS als Fallschirmjäger ist. [Bilder zVg]

2006 erhielt die Firma die Bewilligung zur Prüfung von Blitzschutzanlagen an Gebäuden.

Eine rechte Investition war der Kauf des Teleskopstaplers Herkules mit Hebebühne, Seilwinde und Kipp-schaukel und einer Arbeitshöhe bis 26 Metern. Das neue Gerät dient der Arbeitssicherheit und ersetzt vielfach den Baustellenkran. 2013 wurde die Gerüstabteilung durch die Übernahme des Gerüsts der Firma Zemp Dach und Wand Entlebuch erweitert.

Ein weiterer Schritt in der Firma bedeutete der Umbau der Lagerhalle im Geissenmoos 2 im Jahre 2017. Ein neues Büro wurde eingebaut und die Garderoben und der Aufenthaltsraum wurden erweitert. Mit dem Einbau einer Wärmepumpe können die Räume inkl. Speng-

Steildächer errichtet oder renoviert wurden, werden heute auch Gerüstbau, Spenglerarbeiten, Blitzschutzan-

«Die Geschäftstätigkeiten beim Dachdecker haben sich in den letzten Jahren verändert.»

lagen und Fassadensanierungen mit verschiedenen Materialien angeboten. Ein wichtiger Teil sind auch die Flachdächer und Unterterrainabdichtungen. Dazu gehören auch die wärmetechnischen Sanierungen mit dem Gebäudeprogramm. Durch die Vielfältigkeit ergeben sich für die Bauherrschaften bei Sanierungen weniger Schnittstellen, die ganze Planung wird von einem einzigen Betrieb vorgenommen.

Die beiden Söhne

Tobias ist gelernter Mechapraktiker und ist seit mehreren Jahren im Betrieb tätig. Daniel hat in auswärtigen Betrieben die Dachdeckerlehre (Flachdachbauer) und Spenglerlehre absolviert. Seit 2013 ist er im Betrieb tätig, hat die Polierschule absolviert und ist zurzeit an der Meisterprüfung.

Sein Abschluss wurde aufgrund des Coronavirus auf unbestimmte Zeit verschoben.

«Eine rechte Investition war der Kauf des Teleskopstaplers Herkules.»

lerei geheizt werden. Eine Solaranlage ist in Planung, damit das Gebäude mit eigenem Strom weitgehend versorgt werden kann.

Der Wandel im Dachdeckergeschäft

In den letzten Jahren haben sich die Geschäftstätigkeiten beim Dachdecker geändert. Während früher vor allem

**TIEFBAU
HOCHBAU
UMBAU
STRASSENBAU
WASSERBAU**

Brechbühl
SCHAFFT NEUES

Brechbühl Bau AG
Hauptstrasse 149, 6182 Escholz matt
www.brechbuehlag.ch



Elektro-Soforthilfe • 24-Stunden-Service



**ALLEMANN
ELEKTRO**

www.allemann-elektro.ch 6182 Escholz matt

Tel. 041 487 70 10


SUNNEMATTE
Alters- und Pflegezentrum
Escholz matt-Marbach

www.sunnematte.ch
Telefon 041 487 70 70

Ein herzliches
DANKESCHÖN
an unsere Gewerbepartner für
die gute Zusammenarbeit!

**Kontaktieren Sie uns und lassen
Sie sich beraten.**



Wohnen im Alter

Das Alters- und Pflegezentrum Sunnematte bietet verschiedene Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen an:

- Betreutes Wohnen
- Dienstleistungspakete in den Alterswohnungen
- Wohnen mit Betreuung und Pflege
- Wohnen in einem betreuenden Umfeld
- Tages- / Nachtbetreuung

Wohltuende Begegnung in familiärer Atmosphäre!

GELASSENER RESPEKT VOR DEM CORONA-VIRUS

Seit Wochen beherrscht das Corona-Virus unseren Alltag. Schon seit längerem wurden die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) erlassenen Massnahmen im Alters- und Pflegezentrum Sunnematte umgesetzt und sie werden laufend angepasst.

Text und Bilder Annalies Studer

Geschäftsleiter Ruedi Scherrer versichert, dass man im Alters- und Pflegezentrum die Situation sehr ernst nehme, appelliert jedoch, dem Corona-Virus mit gelassenem Respekt zu begegnen. Angst und Panik seien fehl am Platz, ist Scherrer überzeugt. Diese Haltung lebt er im Heim auch vor.

Taskforce eingesetzt

In der Sunnematte habe man ein gutes Sicherheitskonzept und einen Pandemieplan, die umgesetzt wurden und greifen, erklärt der Geschäftsleiter. Es wurde eine Taskforce mit allen Bereichsleitern eingesetzt, die von Ruedi Scherrer geleitet wird. Diese trifft sich nun täglich. Stets passt man sich den neuesten Massnahmen, die vom BAG herausgegeben werden, an. Zum Schutz der Bewohnenden werde das Möglichste getan, versichert Scherrer. «Eine 100%-ige Sicherheit gibt es natürlich nicht, aber wir können einiges tun, um eine möglichst hohe Sicherheit zu gewährleisten», so Scherrer.

Bewohnende mit einbezogen

Sehr wichtig sei der Austausch mit den Bewohnenden, der auch in der Bewohner-Gesprächsrunde gepflegt wird, erklärt Ruedi Scherrer. In der Regel findet diese von den Bewohnenden sehr geschätzte Teilhabe viermal pro Jahr statt. Dadurch soll ihnen ermöglicht werden, am täglichen Geschehen mitzuwirken. Die Bewohnenden stellen Fragen und

bringen ihre Ideen ein. An der letzten Zusammenkunft war auch das Corona-Virus ein Thema. «Unsere Bewohnenden nehmen es mit Gelassenheit. Sie fühlen sich durch die im Heim getroffenen Massnahmen sicher», sagt Scherrer.

Einschränkungen akzeptiert

Ruedi Scherrer windet insbesondere den Mitarbeitenden ein Kränzchen. Diese nehmen die Situation sehr ernst und die Einschränkungen in Kauf, ja manche verzichten sogar auf Reisen. Sie gehen in der Pflege sehr sorgsam um, halten die Hygieneregeln strikte ein. Verdachtsfälle bei den Bewohnenden oder Mitarbeitenden werden sofort abgeklärt. Auch die Bewohnenden halten sich an die Regeln; so werden die Hände stets gut gewaschen oder desinfiziert, sie akzeptieren den totalen Besuchsstopp (bei einer palliativen Situation wird Besuch ermöglicht) und sie meiden Menschenansammlungen. Erlaubt sind Spaziergänge an der frischen Luft, innerhalb eines vorgegebenen Territoriums. Für Spitaltermine oder anderes werden sie gebeten, nicht mit dem ÖV zu reisen, oder diese Termine in Rücksprache mit dem Arzt ganz zu streichen. Ein Fahrdienst wird für sie vom Heim organisiert. Neu konnte nun auch ein gratis Einkaufs- und Lieferservice für die Bewohnenden im betreuten Wohnen (Sunnematte 4) eingeführt werden. Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat an seiner Sitzung vom 17. März ein Besuchsverbot unter anderen auch in Alters- und Pflegeinstitutionen erlassen. Dies bestätigt, dass in der Sunnematte durch die schon eingeleiteten Massnahmen frühzeitig (vor Regierungsratsbeschluss) der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Kraft von oben

«Die aussergewöhnliche Situation zeigt uns auf, dass wir nicht alles im Griff haben. Geben wir doch der Kraft von oben genügend Raum in unseren Herzen», sagt Ruedi Scherrer. Diese Kraft werde ihnen unter anderem beim gemeinsamen Gebet, dem Vaterunser vor dem Mittagessen, gegeben, ist er überzeugt. In diesem Sinne wünscht er allen Lesern ein gutes Durchkommen durch diese Krise.



Ausnahmezustand wegen dem Coronavirus, auch im Altersheim. Hände desinfizieren ist nur eine der vielen Massnahmen.



Ein wenig Trost und Freude für die Betagten bietet die schicke Osterdekoration im Foyer.



BÄCKEREI ♦ KONDITOREI ♦ CAFE
6182 ESCHOLZMATT



BÄCKEREI ★ KONDITOREI ★ TEA ROOM



Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 6.00 – 18.30 Uhr
Samstag 6.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 8.00 – 12.00 Uhr

Lotto-Annahmestelle

6182 Escholz matt
Telefon 041 486 12 13
E-Mail baekerei-limacher@bluewin.ch

Wir schreiben für Sie

als Privatperson

- wichtige Briefe und Korrespondenzen
- Gesuche an Verwaltungen und Dienststellen

Wir arbeiten, verfassen und gestalten für Sie

als KMU-Betrieb

als Verein / Verband

als öffentliche Körperschaft

- Broschüren und Flyer
- Presstexte und Medien-Dienstleistungen
- Korrekturarbeiten
- Werbung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konzepte
- Organisationsberatung

Annalies Studer und
Gody Studer
STUDERAG GmbH
Postfach 156
6182 Escholz matt

Telefon 041 486 16 72

annalies.studer@bluewin.ch
gody.studer@bluewin.ch



**Unter Erlenmoos 2
6196 Marbach**

Telefon 034 493 32 86
schreinereizihlmann@bluewin.ch

**Ihr Fachgeschäft für
alle Schreinerarbeiten**

Fenster Türen Schränke Küchen allg. Schreinerarbeiten

Bauen ist unsere Passion



Telefon 034 493 34 04
Telefax 034 493 40 48
Mobile 079 414 71 63

info@loetscher-architekttag.ch
www.loetscher-architekttag.ch

Philipp Riedweg
**Garage + Elektro
Fahrzeug-Diagnostik**



Hauptstrasse 128+130
6182 Escholz matt

Tel: 041 486 26 50
Mob: 079 341 48 23

info@garageriedweg.ch
www.garageriedweg.ch
www.garageriedweg.mehrmarken.net



Toni Lüthold
**Tankstellenshop
Lotto-Annahmestelle**



Hauptstrasse 128
6182 Escholz matt

Tel: 041 486 10 42
Mob: 079 692 37 38

migrol.escholz matt@bluewin.ch



Das AXA-Team der Hauptagentur Schüpfheim (von links): Nico Antunes, Marie-Theres Stadelmann, Sandro Zanella, Kevin Morandi, Aaron Masivi, Theres Portmann, Hans-Werner Portmann.

Bereits gegen Ende des letzten Jahres wurde im Rahmen einer limitierten «Test- und Lern-Phase» bei der AXA das Projekt «Distanzberatung» gestartet.

Aufgrund der ausserordentlichen Situation rund um das Coronavirus stellen sich für den Aussendienst nicht alltägliche Herausforderungen im Kundenkontakt. Dies hatte Mitte März die Konsequenz, von einem Tag auf den anderen, auf physische Beratungen beim Kunden zu verzichten.

Für den Aussendienst bedeutet die verschärfte Lage eine schnellstmögliche Umstellung auf die Beratung auf Distanz. Dank visueller Nähe kann man auf aktuelle Kunden-Bedürfnisse eingehen und einen optimalen Service anbieten. Dadurch lassen sich Distanzen überbrücken und es ist trotz der effektiven Entfernung für eine «persönliche Atmosphäre» gesorgt. Die Abwicklung erfolgt mit dem speziell kreiierten digitalen Beratungsprozess und dem Beratungsmodul AXA Advice, welche

sich vorzüglich auch in der Distanzberatung per Telefon- oder Videoberatung einsetzen lässt. [fl.]

Vier Fragen an Sandro Zanella, Hauptagent der AXA-Hauptagentur Schüpfheim

Wieso bietet AXA gerade jetzt oder erst jetzt eine Videoberatung an?

Der Verzicht auf physischen Kundenkontakt in der Beratung ist neu. Aufgrund der Corona-Situation wurden wir gezwungen auf die Distanzberatung umzustellen. Wir machen jedoch ausschliesslich gute Erfahrungen damit und erhalten von unseren Kunden beste Feedbacks. Auch die



Kevin Morandi während einer Distanzberatung. [Bilder zVg]

Mitarbeitenden fühlen sich wohl in der neuen Rolle.

Wie werden die Kunden auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht?

Bei der telefonischen Vorbesprechung (Terminvereinbarung) weisen wir die Kunden auf diese Möglichkeit hin. Dabei kann der Kunde wählen, ob er eine reine Telefonberatung oder eine Videoberatung wünscht. Somit wissen unsere Kunden, dass wir jederzeit wie gewohnt für sie da sind.

Was sind die Vorteile einer Videoberatung?

Die Beratung via Video und/oder Telefon ermöglicht die Distanzen zu überbrücken und trotzdem für eine «persönliche Atmosphäre» zu sorgen. Insbesondere in diesen Zeiten, wo mit dem «social distancing» und weiteren Massnahmen der Kontakt gezwungenermassen stark eingeschränkt ist, kann trotz allem eine persönliche Beratung ermöglicht werden.

Kann mit der Videoberatung die gewohnte Beratungsqualität sichergestellt werden?

Auch in dieser aussergewöhnlichen Situation hat die Qualität der AXA-Beratung oberste Priorität. Durch die Beratung mit Video/Telefon können wir weiterhin sicherstellen, dass der Kunde von sämtlichen Qualitätsfaktoren profitieren kann. Er hat die Möglichkeit uns zu hören, allenfalls zu sehen und ihm werden sämtliche für ihn relevanten Beratungsschritte bildlich aufgezeigt. Wir spielen unseren Beratungskreislauf durch und können so dem Kunden Doppeldeckungen oder allenfalls Versicherungslücken aufzeigen.

Krankenkassen-Vergleich ganz einfach.



Wir vergleichen – Sie sparen!

Krankenkassen-Police einfach per WhatsApp oder Mail zustellen.
schuepfheim@axa.ch
076 335 22 72

Foto: freepik.com

Ihr neues Zuhause in Escholzmatt

Bau von 12 Einfamilienhäusern



Überbauung Güntenen:

Die geplanten Einfamilienhäuser befinden sich auf der Sonnenseite des Tales. Die ruhige, zentrale Lage bietet Ihnen den optimalen Standort für Ihr neues Zuhause.

Das Einfamilienhaus besticht durch seinen modernen, lichtdurchfluteten Grundriss mit grosszügigen Räumen. Es bietet eine ausgezeichnete Wohnqualität und lässt viele Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung offen.

Zusätzliche Räume für Ihre Hobbys lassen sich im Untergeschoss realisieren. Selbstverständlich können Sie ihre Wünsche und Anregungen einbringen, damit wir gemeinsam Ihr individuelles Traumhaus realisieren können!



Hauptstrasse 122
6182 Escholzmatt

Postfach 102
Tel. 041 486 11 30

info@stadelmann-gu.ch
www.stadelmann-gu.ch

turbotec lambda control

Hochleistungsvergaserkessel
für die optimale
Verbrennung
von Holz

20 – 100 kW

Entspricht
der BImSchV



Heizen mit Stibel

Erfahrung und Tradition seit über 120 Jahren

- Holzlängen 0.60 m, 1.10 m und 1.30 m
- modernste Logothermsteuerung (Stibel)
- Heizungsregelungen und Steuergeräte
- beste Verbrennung und Abgaswerte
- Strombedarf für einen Abbrand nur **0.80 – 1.25 kWh**
- automatisches Anzünden
- bis zu 50% weniger Brennstoffverbrauch gegenüber alten Heizkesseln
- Verkauf, Montage, Service, CH
- Referenzen ganze CH
- **Holz, unsere regionale Wertschöpfung**

HEFAS GmbH, Holzfeuerungen, Dani Schöpfer
hefas.ch · 041 486 23 10

GISLER
WEIN
Marbach



Bei uns finden Sie:

- Weine aus Europa
- Spirituosen
- Entlebucher Produkte
- Tessiner Reis
- Balsamico
- Olivenöl
- Indische Produkte von Gurinder
- etc.

Öffnungszeiten:

Freitag: 9.00 bis 12.00 / 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Roland & Helen Gisler
Gisler Wein GmbH, Dorfstrasse 25, 6196 Marbach
Telefon 079 544 49 45
www.gisler-wein.ch
info@gisler-wein.ch



Jagdhornbläser Hubertus, Escholz matt. [Bilder zVg]

40 JAHRE JAGDHORNBLÄSER HUBERTUS, ESCHOLZ MATT 20 JAHRE ENTLEBUCHER GÄMSJÄGER

Am Wochenende vom 15. bis 17. Mai hätten die Jagdhornbläser ihre Jubiläen auf dem Festareal Schulhaus Pfarrmatt in Escholz matt gefeiert. Leider mussten die Feierlichkeiten wegen der Corona-Epidemie abgesagt werden.

Jagdhornbläser Hubertus

Am 5. Januar 1980 wurden die «Jagdhornbläser Hubertus Escholz matt» gegründet. Das Wirken der Jagdhornbläser wurde wie folgt festgelegt: «Die Gruppe ist ein Teil der Hubertusgesellschaft und soll deren Veranstaltungen musikalisch umrahmen. An der Beerdigung eines Mitgliedes der Hubertusgesellschaft sollen die Bläser dem Jagdkameraden den letzten Gruss entbieten».

In Zusammenarbeit mit der Hubertusgesellschaft Escholz matt wurden die Statuten für die Bläser erarbeitet. Als erster Obmann wurde Caspar Putscher, Wiggen und als musikalischer Leiter Hans Wigger, Wiggen gewählt. Erster Aktuar war Hans Lötscher, Marbach.



Entlebucher Gämsjäger.

Seit 1981 besuchten die Hubertus-Bläser zahlreiche Eidgenössische Jagdhornbläser-Wettbewerbe, wobei sie mit ihren Vorträgen stets eine sehr gute Rangierung erreichten, oftmals auch den ersten Rang mit einem «vorzüglich». Auch das Gesellige pflegten die Jagdhornbläser bei ihren Reisen und Ausflügen.

Heute zählen die Jagdhornbläser Hubertus 15 Mitglieder, wobei Fritz Portmann, Hans-Werner Portmann und Anton Zemp noch als Gründer mit dabei sind. Seit 2018 steht den Jagdhornbläsern Heidi Portmann als Obfrau vor. Kassier ist Martin Zemp, Aktuarin Christa Studer und musikalischer Leiter Hermann Studer.

Entlebucher Gämsjäger

Im Sommer 2000 wurde die Parforcehorngruppe «Entlebucher Gämsjäger» gegründet. Zehn Jäger aus dem oberen Amt Entlebuch waren Gründungsmitglieder. Das Jagdhaus Felder in Entlebuch organisierte die Beschaffung von Konzertinstrumenten «Meister Dotzauer» Parforcehorn in Es/B umschaltbar.

Der erste musikalische Auftritt fand im Herbst 2000 in der Skihütte Schwand Sörenberg anlässlich der alljährlichen Hubertusmesse statt. Gespielt wurden einfache Melodien aus der Hubertusmesse von Hermann Maderthaner.

An neun Eidgenössischen Jagdhornbläser-Wettbewerben (2001 bis 2017) wurde in der Königsklasse C/1 gespielt und stets das Prädikat «vorzüglich» mit Rang 1 (fünfmal), Rang 2 (dreimal) und Rang 3 (einmal) erreicht.

An vielen besonderen Anlässen hatten die Entlebucher Gämsjäger viel beachtete Auftritte, so unter anderem 2001 in der Fernsehsendung «Hopp de Bäse» aus Heiligkreuz, bei Konzertauftritten im KKL 2004 und 2008 oder am Tag der Jagdmusik 2014 mit der grossen Hubertusmesse und Organist Wolfgang Sieber in der Hofkirche Luzern. Mehrmals machten die Gämsjäger

bei Ausland-Auftritten von sich reden, so beim internationalen Jagdhornbläser-Wettbewerb in Waidhofen, Niederösterreich (mit Goldauszeichnung), bei der Sautreibjagd in Sarvar, Ungarn und bei einem Konzert in St. Pölten, Wien. 2005 und 2010 wurden je eine CD produziert.

Neue CD «Äntlibuecher Jägerlatein»



Mit der Produktion einer CD haben sich die Jagdhornbläser trotzdem ein schönes Jubiläumsgeschenk gemacht. Mitwirkende sind die beiden jubelnden Vereine, das Alphornquartett Heimatklänge, das Duo Franziska und Hanspeter Wigger und das Jodlerchörli Lehn Escholz matt.

Die CD enthält mit Jagdmusik, gepaart mit Chorgesang und Jodel, etwas ganz Neues. Der Jodellieder-Komponist Emil Wallimann hat nach Texten von Lisbeth Arnold drei Lieder geschaffen, zu denen Hermann Studer die Jagdmusik komponiert hat. So haben die Entlebucher Gämsjäger zusammen mit dem Jodlerchörli Lehn die drei Lieder auf der CD eingespielt. [as.]

büzig
hüzig



A. PORTMANN HOLZBAU AG

Hauptstrasse 153 6182 Escholz matt

041 486 13 09

www.aportmann-holzbau.ch

ZIMMERARBEITEN
FASSADEN
TREPPENBAU
PLANUNGEN

SYSTEMHOLZBAU
INNENAUSBAU
BODENBELÄGE
BAULEITUNGEN

Scharligbad
Tradition seit 1764

....das Restaurant
zum Wohlfühlen....

www.schaerligbad.ch ☎ 034 493 33 04

**HIRSCHI
LUSTENBERGER**

TECHNIK AG

6182 Escholz matt | 041 486 13 77 | www.hltechnik.ch

Der weltweit grösste Farmkran-Hersteller überzeugt durch jahrelange Erfahrung und Qualität. Mit 47 Grundmodellen und vielen Zusatzvarianten kann ein Palfinger-Farmkran die optimalste Lösung für Sie anbieten! Direktimport, Verkauf und Service vom kompletten Steindl-Palfinger-Sortiment.



**Bergkäserei
Marbach**



Burrata, die cremige Schwester vom Mozzarella mit dem sagenhaft rahmigen Herzen.

Wer Mozzarella mag, wird unseren Burrata lieben.

Steckbrief: Burrata ist eine Sonderform des Mozzarellas, stammt aus Apulien Italien und ist meist aus Kuhmilch. Die Bezeichnung der weichen, weissen Käsekugel kommt von „burro“, also Butter. Beim Anschneiden fliesst die buttrige, rahmige Masse heraus und vergeht regelrecht auf der Zunge.

Bergkäserei Marbach AG - 6196 Marbach LU - Tel. 034 493 31 44 - www.kaeserei-marbach.ch



Die ganze Schar bei der Neuaufnahme im November 2019.



Die Grundsätze der Jubla lauten

Zusammen sein
Mitbestimmen
Glauben leben
Kreativ sein
Natur erleben

DIE JUBLA ESCHOLZMATT GEHT NEU ORGANISIERT UND MOTIVIERT IN DIE ZUKUNFT

In Escholzmatt gibt es die Jubla (Jungwacht Blauring) seit rund 20 Jahren. Kinder und Jugendliche finden in der Jubla eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Aktuell zählt die Jubla Escholzmatt 60 Mitglieder, davon 20 Leiterinnen und Leiter.

In diesem Jahr hat sich die Jubla Escholzmatt mit der offiziellen Vereinsgründung neu organisiert, nachdem bereits im letzten Jahr ein neues Logo, eine neue Homepage und neue Kleidung beschafft wurden. Die Jubla besteht aus einem Leitungsteam, der Scharleitung, der Lagerleitung, dem Vorstand und dem Präses. Das Leitungsteam organisiert das Scharleben mit Anlässen, Gruppenstunden und Sommerlager. Der Präses berät und begleitet das Leitungsteam und ist Schnittstelle zwischen Schar und Pfarrei. Die Jubla bietet zirka alle drei Wochen Gruppenstunden, jeweils am Freitagabend und Samstagmorgen an. Die Mitglieder sind in drei Gruppen, 2. bis 4. Klasse, 5. bis 6.

Klasse und 7. bis 9. Klasse aufgeteilt. Von Zeit zu Zeit gibt es Scharanlässe, bei denen mit der ganzen Schar etwas unternommen wird. Dazu gehört sicher das Sommerlager, aber auch ein Winteranlass, Lagerin-foabend, Lagerrückblick und einiges mehr. In diesem Sommer sieht die Jubla Escholzmatt die Teilnahme am Kantonslager der Jubla Kanton Luzern vor, vorausgesetzt dieses kann wegen der Corona-Epidemie durchgeführt werden. [as.]

Kommentar von Präses Selina Stalder
Freiwillige Jugendarbeit ist nichts Selbstverständliches, sie braucht viel Einsatz, Begeisterung und immer wieder neue Ideen. Für die Jubla ist sie essenziell. In unzähligen Stunden organisieren die Jugendlichen in Eigenregie unvergessliche Momente in Gruppenstunden, bei Scharanlässen und natürlich im Sommerlager für die Jublaner.

Als Präses staune ich immer wieder, was dabei alles entstehen kann, wie aus fantastischen Ideen wirkliche und unvergessliche Erlebnisse werden. Dabei eine begleitende und beratende Rolle einnehmen zu dürfen, ist bereichernd und faszinierend, braucht Zeit, gibt aber auch viel zurück. Begleiten und beraten beinhaltet das aktive Teilnehmen am Scharleben, den Kontakt mit den Leitern zu pflegen

Aktueller Jubla-Vostand

Tamara Lötscher und
Sarah Zemp, Scharleitung
Simon Vogel, Lagerleitung
Nadine Thalmann, Aktuarin
Tamara Limacher, Kassiererin
Vanessa Küng, Protokollführerin

und immer mal wieder mit kritischem Blick und Fragen neue Denkanstösse zu geben. Ein weiterer Beitrag zum Schargeschehen bildet auch das Networking als Präses. Dazu gehört auch die Verbindung zur Kirchgemeinde, den Pfarreiseelsorgern und der Jugendarbeit. Auch besinnliche Momente zu schaffen gehört zu den Aufgaben des Präses, zum Beispiel am Lagerfeuer, in einer Messe oder ganz einfach in einem ruhigen Moment im Scharalltag.

Bis vor kurzem war das Präsesamt der Jubla Escholzmatt durch zwei Personen abgedeckt. Eher ungewöhnlich für Jubla-scharen, aber sehr angenehm für den Präses. Arbeiten können aufgeteilt und Ideen ausgetauscht werden und für die Leiter gibt es unterschiedliche Ansprechpersonen. Für unsere Schar hat sich dieses Modell bewährt und die Schar ist aktuell auf der Suche nach einer/einem weiteren Präses.

Schweizerischer Kinder- und Jugendverband

Jubla Jubla setzt sich zusammen aus Jungwacht Blauring und ist ein Schweizerischer Kinder- und Jugendverband. Die Jubla ist offen für alle, unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft oder Religion. Es ist der grösste, katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz und steht ein für Akzeptanz, Respekt und Solidarität. In Jungwacht Blauring verbrin-

gen Kinder und Jugendliche vielfältige und altersgerechte Freizeit. Jugendliche und junge Erwachsene leiten ehrenamtlich regelmässige Jubla-Aktivitäten wie Gruppenstunden, Scharanlässe und Ferienlager. Die Jubla ist hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung. Es gibt sie in 21 Kantonen mit über 30 000 Mitgliedern in 400 Scharen (lokalen Gruppen).



Sommerlager 2019. [Bilder zVg]



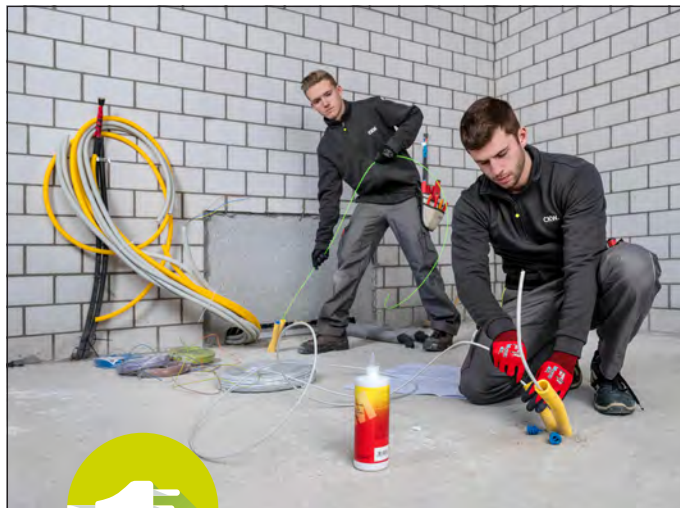
**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

Bei uns finden Sie
originelle Geschenkkideen
aus regionalen Biosphären-
produkten!

Besuchen Sie uns und
lassen Sie sich
überraschen...

Escholzmann-Marbach Tourismus

Tourismusinfostelle & Biosphärenshop
Bahnhofstrasse 16, 6182 Escholzmann
Tel. 041 486 01 30 | escholzmann@em-tourismus.ch
Mo-Fr: 08.00 – 11.30 Uhr | 14.00 – 18.00 Uhr
Sa, So, Feiertage: 08.00 – 12.00 Uhr



SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für
Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Geschäftsstelle Escholzmann
041 487 01 10 • escholzmann@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Bucher

H a u s t e c h n i k G m b H

**Sanitär
Heizung**

Ramsern 2
6192 Wiggen

Geissenmoos 10
6196 Marbach

041 486 26 72
079 426 15 37

haustechnikbucher@bluewin.ch
www.haustechnikbucher.ch



- Planung
- Bauleitung
- Elementbau
- Innenausbau
- Treppen/Böden
- Fassaden

Wicki Holzbau AG Marbach

034 493 30 40 | info@wicki-holzbau.ch | www.wicki-holzbau.ch

*Alles aus einem Haus
Beratung – Ausführung*





Annemarie und Fritz, die «Hausmeister» in der Tennishalle Escholzmatt.

40 JAHRE «RUNDUM-BETREUUNG» IN DER TENNISHALLE

Seit vier Jahrzehnten sind Annemarie, genannt «Büsu» und Fritz Zemp-Brun für den Tennisclub Escholzmatt tätig. Während Fritz das Administrative für den Club und Hauswartsarbeiten im und um das Gebäude erledigt, führt Büsu mit Herzblut die beliebte Clubbeiz.

Text und Bild Annalies Studer

Annemarie und Fritz erinnern sich, dass sie gar nicht vorhatten, längere Zeit in Escholzmatt zu bleiben, als sie im Jahr 1980 mit den beiden Kindern hierherzogen. Doch es kam anders! Sie hatten zuvor das Restaurant «Amtshaus» in Langnau geführt und suchten eine neue Herausforderung. Fritz nahm eine Stelle bei der Elektrisola Feindraht AG an und blieb hier bis zu seiner Pensionierung.

Ein neues Wirkungsfeld

Zu dieser Zeit war im Ebnet die neue Tennishalle im Bau und der damalige Präsident des Tennisclubs, Herbert Dürr, auf der Suche nach jemanden, der die Clubbeiz führen sollte. So erhielt Fritz Zemp die Anfrage, ob er dies mit seiner Frau Annemarie übernehmen könnte. Sie sagten zu – ein Glücksfall für den Tennisclub bis

heute! Annemarie, die als Wirtstochter im Restaurant Feldmoos aufwuchs, besass bereits seit 1971 das Wirtepatent. Sie führte die Clubbeiz mit grossem Engagement, Fritz kümmerte sich neben seiner Arbeit bei der Elektrisola Feindraht AG um das Administrative. Die Familie wohnte vorerst noch an der Dorfmatenstrasse, was für die Arbeit in der Tennishalle nicht so ideal war. 1984 wurde darum über der Clubbeiz eine Wohnung gebaut.

Die Clubbeiz, ein Daheim

Seither wirkt Büsu täglich ab 17.30 Uhr und während den Interclub-Meisterschaften am Wochenende den ganzen Tag in der Clubbeiz und betreut ihre Gäste, bietet Getränke und Snacks an. Früher hätten sie noch hie und da Ferien gemacht, dies wegen der Kinder, erzählen sie. Heute sind sie fast immer da. «Wir haben es hier so schön, leben mitten im

«Wir haben es hier so schön, leben mitten im Grünen, da müssen wir nicht weggehen.»

Grünen», schwärmt Fritz. Da finden sie es nicht für nötig, wegzugehen. Die beiden halten alles gut in Schwung, die sauberen und gepflegten Anlagen zeugen davon.

Die Halle ist das ganze Jahr offen. Ausnahmen sind lediglich der 25. Dezember und der 1. Januar. Die Halle werde im Winter täglich benutzt; nach dem strengen Sport geniessen die Clubmitglieder – es sind zirka 90 Aktive – einen Umtrunk in der Clubbeiz. «Ich habe so viele liebe

Gäste, die ich nicht missen möchte», sagt Büsu. Nicht nur die Mitglieder vom Tennisclub sind hier gut aufgehoben, auch

«Ich habe so viele liebe Gäste, die ich nicht missen möchte.»

die Leute vom Fussballclub geniessen das Gastrecht in der Clubbeiz und in der Fasnachtszeit auch die Guuggenmusigen. «Wir haben ein gutes Verhältnis zueinander, die jungen Leute sind nett und anständig, ich habe niemals ein Problem mit ihnen», sagt Büsu. Die Gäste fühlen sich wohl bei «Büsu und Meischter», wie sie die beiden nennen; die Clubbeiz ist für sie wie ein Daheim.

40. Silvestercup

Zum 40igsten Mal organisiert Fritz in diesem Jahr den Silvestercup. Doch nicht nur dieser beliebte Anlass findet unter seiner Leitung in der Tennishalle Escholzmatt statt. Da sind die Vereinsmeisterschaften, die Klubturniere und die Schweizerischen Interklub-Meisterschaften. Die Interklub-Mannschaften aus der ganzen Schweiz werden jeweils auch vor Ort gepflegt und dafür hat sich Fritz einen praktischen Grillraum eingerichtet.

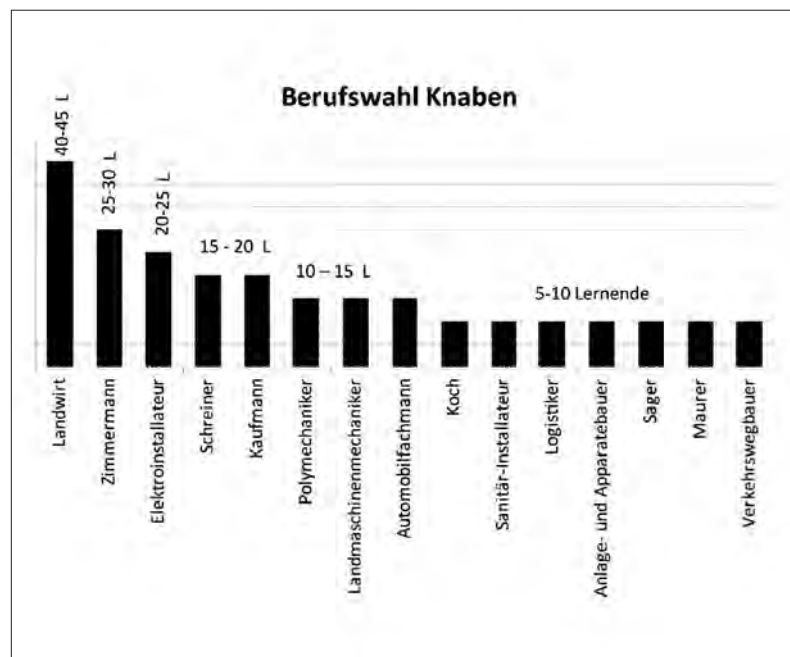
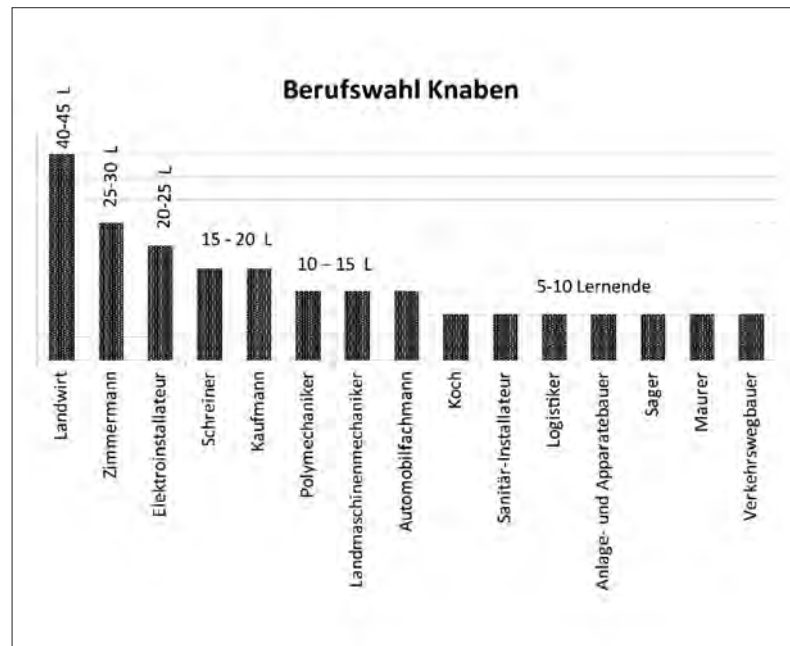
Annemarie und Fritz sind inzwischen längst pensioniert, aber noch längst nicht müde, ihre Tätigkeiten fortzuführen. «Die Arbeit erhält uns jung», sind sie überzeugt. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Befriedigung bei ihrem Wirken.

KAUFFRAU UND LANDWIRT BELEGEN DIE SPITZENPLÄTZE

Seit einigen Jahren befragt die Schulleitung die Abschlussklassen über ihre Berufsziele. An dieser Stelle möchten wir den Mehrjahresvergleich präsentieren. Welche Berufe wurden zwischen 2009 und 2019 am meisten gewählt? Dazu berichten sechs junge Leute der aktuellen Abschlussklassen über ihre Erfahrungen und geben Tipps für die Berufswahl für junge Leute und deren Eltern.

Sehr individuell sind die Berufe, die von unseren SchulabgängerInnen angestrebt werden. 43 verschiedene Berufe wurden in den Umfragen zwischen 2009 und 2019 von den Knaben und 35 unterschiedliche Berufe von den Mädchen genannt, was zeigt, welche breite Auswahl die jungen Leute in Anspruch nehmen. Und doch gibt es ganz klare Spitzenreiter. Während bei den Mädchen die Berufe im Bereich KV, Detailhandel und Gesundheit am häufigsten gewählt wurden, stehen bei den Knaben Berufe in der Landwirtschaft, im Holz- und Elektrobereich im Zentrum.

Berufsziele der Abschlussklassen zwischen 2009 und 2019



Unsere Berufswahltipps für euch SchülerInnen wie auch für die Eltern

...für SchülerInnen

- Macht viele Schnupperlehren und zwar in ganz unterschiedlichen Bereichen.
- Erkundigt euch auch über Berufe, die auf den ersten Blick nicht zu euch passen. Auf den zweiten Blick sieht es manchmal anders aus.
- Seid offen für Neues, Unbekanntes, auch für längere Arbeitswege.
- Nutzt das Informationsmaterial von BIZ und Internet. Schaut euch Berufsvideos an.

- Mädchen: Fasst nicht nur die typischen Frauenberufe ins Auge. Das gilt umgekehrt auch für die Jungs.
- Ein Zwischenjahr kann gut sein, wenn es bewusst gewählt wird.

...für Eltern (Diese Tipps haben die jungen Leute mit einem sympathischen Schmunzeln geäußert.)

- Der / die Jugendliche muss selber seinen Weg wählen.
- Beeinflussung ist nicht gut, Unterstützung schon. Unterstützung brauchen

wir vor allem, wenn es nicht rund lief, beispielsweise bei Absagen auf Bewerbungen.

- Fragt nach, setzt die Kinder jedoch nicht unter Druck. (Manchmal tut jedoch ein wenig Druck auch ganz gut)
- Ruft keinesfalls selber im Lehrbetrieb an. Das wirft ein schlechtes Licht auf den Jugendlichen.
- Kurz und gut: Verständnis für die Situation der Kinder ist die bedeutsamste Grundlage.



Hintere Reihe von links: Nathan Stalder, Leandra Limacher, Jasmin Zimmermann, vordere Reihe von links: Thomas Wüthrich, Yanick Wittwer, Livia Bucher. [Bild zVg]



BERUFSWAHLPROZESS: HERAUSFORDERND UND SPANNEND

Livia Bucher (Kauffrau – Gemeinde Schüpfheim)

Schwierig im Berufswahlprozess ist das Zeitmanagement. Dass man schon im 8. Schuljahr wissen sollte, was man will, das kann Druck erzeugen. Dazu kommt, dass man oft erst während einer Schnupperlehre einen Beruf echt kennenlernen und ein früheres Bild korrigieren muss. Es zahlte sich aus, dass ich in ganz verschiedenen Berufen Schnupperlehren gemacht habe.

Thomas Wüthrich (Logistiker – Elektrofeindraht AG Escholz matt)

Der Zukunftstag in der 5./6. Primarklasse war für mich der eigentliche Startschuss in die Berufswahl. Ich habe den Beruf meines Vaters, er ist Logistiker, erkundet. Damals wusste ich jedoch noch nicht, dass ich mich tatsächlich einmal zum Logistiker ausbilden lasse. Nach zahlreichen Berufserkundungen in ganz verschiedenen Bereichen bin ich schliesslich darauf gekommen.

Leandra Limacher (Zeichnerin Fachrichtung Architektur – Baurealit Flühli)

Gleich meine erste Schnupperlehre als Zeichnerin hat mir sehr gut gefallen. Trotzdem habe ich bewusst auch noch Schnupperlehren in anderen Bereichen gemacht. Ich habe mich mit den Berufen der Kauffrau und Fachfrau Gesundheit auseinandergesetzt. Nach dem definitiven Entscheid für die Zeichnerlehre habe ich mich in Flühli beworben. Dort kann ich nun meine Lehre machen.

Jasmin Zimmermann (Lastwagenchauffeuse – Transport AG Entlebuch)

Der Fachbereich Gesundheit stand für mich sehr lange im Zentrum. Bis mir eine Lehrperson sagte, man müsse immer auch einen Plan B haben. Das hat mich zuerst verunsichert, war schliesslich aber gut. Am Ende musste ich einen Entscheid zwischen FaGe und dem Transportwesen fällen, was mir nicht leichtfiel. Nun bin ich aber von meinem Entscheid überzeugt.

Yanick Wittwer (Au-pair-Jahr im Welschland)

Der Beruf meines Nachbarn hat mich als Kind beeindruckt, ich wollte Forstwart werden. Auch ich bekam von meinem Umfeld zu hören, dass ich noch andere Berufe erkunden soll. Ich setzte mich in der Folge mit dem Schreiner, dem Elektriker und dem Sportartikelverkäufer auseinander. Alles passte mir irgendwie, war aber nicht perfekt. Nun mache ich ein Au-pair-Jahr im Welschland und strebe nachher den Beruf des Fitness Instructors an.

Nathan Stalder (Elektroinstallateur – Gerber Schangnau)

Der Bereich der Elektrizität war mir schon als Kind durch meinen Vater sehr nah. Gerne habe ich zugeschaut und etwas mitgeholfen. Dass ich jedoch einen Beruf in diesem Bereich lernen würde, war nicht von Anfang an klar. In Schnupperlehren habe ich unter anderem auch die Berufe des Hochbauzeichners und Informatikers kennengelernt. Als es ums Entscheiden ging, habe ich die Vor- und Nachteile der einzelnen Berufe im Vergleich mit meinen Interessen und Fähigkeiten abgewogen.

Seit
1973

Murpf Bestattungsdienste

Wiggenmühle 4, 6192 Wiggen 041 486 19 17

Unterdorf 13, 6170 Schüpfheim 041 484 30 16

Umfassende Dienstleistungen im Todesfall

Bestatter mit Eidg. Fachausweis



Allg. Baumeisterarbeiten Umgebungsarbeiten Plattenarbeiten

LBG Escholzmann / Marbach Tel. 041 486 12 72

Industriestrasse 7

Fax 041 486 15 27

6182 Escholzmann

www.lbg-escholzmann.ch



Top Occasionen und Neuwagen | Fahrzeugdiagnose | Service und Reparaturen aller Marken

Zaba Fahrzeuge GmbH | Industriestrasse 1 | 6182 Escholzmann | Tel 041 486 03 17

info@zaba-fahrzeuge.ch | www.zaba-fahrzeuge.ch



Kaminfeger STADELMANN GmbH

Kaminfeger Stadelmann GmbH, Lehn 11, 6182 Escholzmann

E-Mail: ursst@hotmail.com

Urs Stadelmann, Telefon: 079 624 51 94

Stefan Wittwer, Telefon: 079 545 41 35

LÖTSCHER

MASCHINEN • BAGGERBETRIEB • BAU GMBH

Färberhus 16
6196 Marbach

Tel. 034 493 38 81
Fax 034 493 33 69

www.lmbbm.ch
info@lmbbm.ch

**Rund – und Siloballen
Neu – und Übersaaten
Mobil – und
Schreibaggerarbeiten
Abbrucharbeiten**

GESCHENK-GUTSCHEINE

Mit einem Geschenk-Gutschein des Gewerbes Escholz matt-Marbach liegen Sie immer richtig beim Schenken.



So werden die Gutscheine eingelöst:

Die Gutscheine können bei allen Vereinsmitgliedern des Vereins Gewerbe Escholz matt-Marbach als Zahlungsmittel bei Einkäufen, Konsumationen usw. eingelöst werden. Die Liste der Mitglieder ist auf der Homepage der Gemeinde unter Gewerbe aufgeschaltet. Man beachte den Aufdruck auf den Gutscheinen.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an eine der Verkaufsstellen oder an den Vorstand. Besten Dank.

**Vorstand Gewerbe
Escholz matt-Marbach**

Die Geschenk-Gutscheine sind bei folgenden fünf Verkaufsstellen erhältlich:

- Bergkäserei Dorf, Marbach
- Dorfmetzg Krügel, Marbach
- Bäckerei Limacher, Escholz matt
- Tourismusbüro, Escholz matt
- Tourismusbüro, Marbach



IHR BAUPARTNER



Hauptstrasse 55, PF 218, 6170 Schüpfheim

Telefon 041 485 02 08

E-Mail: info@kiesbeton-schnyder.ch

Food Trail

GENUSSVOLLE SCHNITZeljagd

IN der UNESCO Biosphäre ENTLEBACH

Buchbar:
1. August – 23. August 2020
Montag – Sonntag
26. August – 25. Oktober 2020
Mittwoch – Sonntag

Startort und -zeit:
Tourismusbüro Marbach
08.30 – 10.30 Uhr

Kosten:
Erwachsene CHF 61.50
Kinder 6–12 Jahre CHF 30.00
inkl. Gondelbahnfahrt

Information & Buchung:
www.escholzmann-marbach-tourismus.ch/foodtrail
und www.foodtrail.ch

Folge den Spuren der Wasserbüffel und entdecke das idyllische Dorf Marbach von der kulinarischen Seite.

escholzmann-marbach-tourismus.ch



Für Sie, meine Kundinnen und Kunden, da zu sein – dies ist meine erste Verpflichtung.

René Stalder, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 041 485 70 69, rene.stalder@mobiliar.ch

Generalagentur Willisau-Entlebuch
Stefan Schärli

Agentur Region Entlebuch
Hauptstrasse 1, 6170 Schüpfheim
T 041 485 70 60
willisau-entlebuch@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

170323AG/CA

Linien- und Extrafahrten mit dem PostAuto Ausflugsfahrten mit dem Reisecar

Kleinbus - Vermietung



Opel Movano 2,5 TD

Führerausweis der Kat. B mit Ausstellungsdatum vor dem 1. April 2003. Oder mit Führerausweis der Kat.D1 bis 3500 KG.

15 Plätze
ab Fr. 75.00/½ Tag
Tel. 079 746 48 53



Autoverkehr
Schangnau - Kemmeriboden AG
Post 37B, 6197 Schangnau

Tel. 034 493 36 82

autoverkehr-schangnau.ch
autoverkehr-schangnau@bluewin.ch

TOURISMUS: UNTERWEGS ALS MURMELI-BEOBACHTER ODER PILZKENNER



Streifzug durch die Biosphären-Wildkräuterwelt, die lustigen Murmeli auf der Marbachegg beobachten oder Pilze sammeln und bestimmen – die Ausflugswelt Entlebuch verzaubert ihre Gäste mit einer einmaligen Vielfalt an Naturjuwelen, welche oftmals auch bei Einheimischen auf grosses Interesse stösst. Zu diesen führen Sie unsere Biosphärenguides; als Spezialisten zeigen sie Ihnen die schönsten Ecken unserer Heimat und öffnen Ihnen die Augen für manch unerkannte Schönheit der Natur.

Auf öffentlichen Exkursionen begleiten Sie zum Beispiel Kari Schöpfer und Walter Bieri ins Reich der Felle rund um die Marbachegg: erst folgen Sie den Spuren von Murmeli und Dachs und lernen anschliessend das Leben der Dammhirsche im Gehege kennen. Oder begleiten Sie Pius Schnider und Armin Thalman auf die Schratzenfluh. Wie ein Gletscher sieht es aus, das kilometerlange Karrenfeld der Schratte. Folgt man den tiefen Schlunden, entdeckt man mysteriöse Dolinen und faszinierende Karst-Höhlen. Auf rund 40 Exkursionen erleben Sie eine abwechslungsreiche Palette an Naturschauspielen, Wildtierbeobachtungen oder unterhaltsame Geschichten aus früheren Zeiten.

Speziell für Kinder

Beobachten, erfahren und entdecken – die Lieblingsbeschäftigung der Kinder. Und

das am liebsten draussen in der Natur und mit viel Spass verbunden. Da passt doch die Exkursion «Grünalgen-Farbe herstellen» perfekt. In der geschützten Rotbach-Aue wächst die Grünalge, die aber rot ist. Deren Farbton fangen wir ein, stellen im Flusslabor eine Naturfarbe her und pinseln sie auf einen Stempel. Was dieser anschliessend zielt? Ein Fluss-Schatztrucli zum Heimnehmen. Oder doch lieber etwas Kulinarisches wie ein eigenes Kohleleibrot auf dem Feuer backen? Die jungen Naturbäcker suchen geeignete Steine, machen Feuer und stellen Teig aus Entlebucher Dinkelmehl her. Dieser ist nicht nur gesund, sondern auch schön: Kohlrabenschwarz, gefärbt mit Staub der Romooser Holzkohle und nach Rezept des Hexers Stefan Wiesner.

Handwerk und Tradition

Interessieren Sie sich für Brauchtum und Kultur oder Handwerkliches oder Gestalterisches Tun? Schreinern oder Bildhauern in der Holzwerkstatt, Lernen, wie man bei Vollmond skizziert, Zubereiten regionaler saisonaler Speisen aus Wildkräutern oder auf dem Bauernhof, Pilze sammeln und richtig bestimmen oder Festigen der Jodelkenntnisse – all dies können Sie bei einem Kursbesuch in der Biosphäre tun. Von April bis November 2020 finden über 20 Kurse statt. [MAPO]

Exkursionen/Kurse in Escholz matt-Marbach

Exkursion «Murmeli, Dachs und Hirsch» in Marbach

Mit Kari Schöpfer (Vertreter Jagdrevier «Schratte Süd») und Walter Bieri (Hirschhalter und Patentjäger)

Donnerstag, 9. Juli 2020 / Samstag, 18. Juli 2020 / Donnerstag, 6. August 2020

Kurs «Wildkräuterküche» in Escholz matt

Mit Melanie Küpfer, Pflanzen- und Duftheilkundlerin

Samstag, 18. April 2020 / Sonntag, 19. April 2020 / Samstag, 9. Mai 2020 /

Sonntag, 10. Mai 2020 / Samstag, 6. Juni 2020 / Sonntag, 7. Juni 2020

Kurs «Pilze sammeln und verarbeiten» in Wiggen

Mit Pilzkontrolleur Robert Lauber

Samstag bis Sonntag, 22. bis 23. August 2020

(Verschiebedatum 29. bis 30. August 2020)

Samstag bis Sonntag, 12. bis 13. September 2020

(Verschiebedatum 19. bis 20. September 2020)

Kurs «Vom Feld auf den Tisch» in Wiggen

Mit Drogistin, Bio-Landwirtin und Bäuerin Erica Portmann

Freitag bis Samstag, 6. bis 7. November 2020

Freitag bis Samstag, 20. bis 21. November 2020

Informationen

Das Gesamtprogramm sowie die detaillierten Exkursions- und Kursbeschreibungen befinden sich auf der Internetseite www.biosphaere.ch sowie im Prospekt «Glücksmomente» (erhältlich im Biosphärenzentrum, zentrum@biosphaere.ch, Telefon 041 485 88 50 oder den Tourismusbüros in Escholz matt und Marbach).



Exkursion Karst und Höhle.



Pilze sammeln und verarbeiten. [Bilder zVg]



Hauptstrasse 145, 6182 Escholzmatt
Tel. 041 486 02 44 Fax 041 486 02 45
www.carrosserie-haeflicher.ch
info@carrosserie-haeflicher.ch



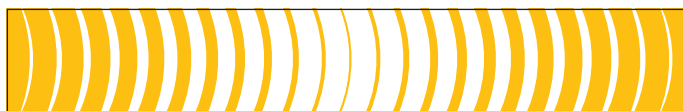
Offizieller Partner der
Offizieller  Partner 



10 Jahre Jubiläum

**Wir sagen DANKE
für Ihre Treue!**

**Sicherheit geht vor!
Jetzt, Hol- und Bringservice**



HÖRBERATUNG STUDER

Gönnen Sie Ihren Ohren
einen zweiten Frühling!

**Testen Sie Ihr Gehör –
kostenlos und unverbindlich.**

Hauptstrasse 93 | 6182 Escholzmatt | Telefon 041 486 00 11
www.hörberatung-studer.ch



MALERWICKI

Anstriche und Beschichtungen

ESCHOLZMATT-MARBACH
079 300 91 24 maler.wicki@bluewin.ch



UNESCO BIOSPHÄRE
ENTLEBUCH
LUZERN SCHWEIZ



**Entlebucher Kräuter-
und Wildpflanzenmarkt**

Samstag, 16. Mai 2020

9.00–16.00 Uhr

im Dorf Escholzmatt

www.biosphaere.ch/wildpflanzenmarkt



**regio.
garantie**

Schweiz. Natürlich.



Das Jobportal
im Kanton Luzern
lu-jobs.ch

Die Wirtschaftsförderung Luzern engagiert sich für einen prosperierenden Wirtschaftsstandort.

Unternehmensentwicklung

Zu unseren Kernaufgaben gehört die Unterstützung der ansässigen Firmen in sämtlichen Phasen der Unternehmensentwicklung.

Standortsuche

Um den Erhalt von Firmen und Arbeitsplätzen zu sichern, bieten wir Support bei der Suche nach verfügbaren Flächen.

Finanzierung

In der Start- und Wachstumsphase helfen wir Neunternehmen und KMU bei der Suche nach Krediten.

Neuunternehmerförderung

Wir beraten Neugründer in Zusammenarbeit mit unseren Netzwerk- und Kooperationspartnern.

Standortpromotion und Ansiedlung

Wir machen Luzern national und international bekannt und begleiten Unternehmen bei allen Anliegen rund um die Ansiedlung und den Aufbau einer Geschäftstätigkeit im Kanton Luzern.

«lu-jobs.ch» – das Jobportal im Kanton Luzern

Unser Stellenportal bringt Arbeitnehmer und Arbeitgeber aus dem Kanton näher zusammen. Einfach, schnell und kostenlos.

«Ich unterstütze die ansässigen Firmen in sämtlichen Phasen der Unternehmensentwicklung.»



Ihre Ansprechperson:

Kathrin Scherer

Leiterin Unternehmensentwicklung

Direkt +41 41 367 44 07

kathrin.scherer@luzern-business.ch



www.landiwiggen.ch

LANDI Laden

- Garten, Pflanzen
- Landwirtschaft
- Kleintierfutter
- Kleintierzubehör
- Bekleidung
- Haushalt, Freizeit
- Do-it, Heizen
- Lebensmittel
- Getränke
- Bier, Weine
- Spirituosen
- Party- und Festlieferungen

AGROLA-Tankstelle

- Bleifrei 95
- Super-Bleifrei 98
- Dieseloel
- Heizool (Bedient)

AGROLA energy card, Notenautomat CHF + EURO, Maestro CH und International, Postcard, VISA, Mastercard, V-Pay

LANDI-Laden Escholz matt

Bahnhofstrasse 8
6182 Escholz matt
Tel. 041 486 11 44

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag	08.00 - 16.00 Uhr

TRANS-BIERI-WIGGEN

Transporte – Muldenservice – Entsorgungen



Telefon 079 441 11 45
www.trans-bieri-wiggen.ch



IHR REGIONALER PARTNER

Wir unterstützen Unternehmen in ihrer
Online- & Offline-Kommunikation.



www.entlebucher-medienhaus.ch

ENTLEBUCHER
MEDIENHAUS
rund um kommunikation



RÄTSEL MIT WETTBEWERB

Zeitungsbegriff (Kw.)	Hunnenkönig † 453	Abk.: Neues Testament	Wintersportgerät	paläst. Politiker †	Chronometer Mz.	Kassenzettel	zwölf Monate	kulinar. Begriff (2 W.)	flaches Wiesengelände	zwecks	Spezialgebiet
Überfall auf ein Geldinstitut	10						Ereigniskette				
			griech. Buchstabe		3		körperl. Wirkung v. Scham	russ. Parlament			
ugs.: Taufpatin	schweiz. Mundart-sängerin	Abk.: Telefon	Obwaldner Gewässer						9	schweiz. Schokoladefabrikant †	
alte Leuchtdichteinheit			Pass im Tessin: Monte ...	Zch. f. Eisen		ugs.: Fernsehen	Fluss im Engadin	Konferenz		Autokz. Kanton Schaffhausen	13
Vorn. v. Filmstar Guinness †		5		Arbeitsbeginn					7	oben-drein, noch dazu	wilde Schar
besond. Begabung					4	Mitglied des eh. Cabaret Rotstift †				2	
schweiz. Autorin (Ruth)	See auf Island	Frage-wort (1. Fall)		engl.: Tinte	Toilette	gefrorenes Wasser	dicht zusammen		Ausdruck d. Überraschung		
	12							Mitteleuropäer	11		
Berg im Zürcher Oberland					8	unbest. Artikel			dt. TV-Anstalt		
orange Steinfrüchte							6	schweiz. Papst-wache (Kw.)			1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Was gibt es zu gewinnen?

3 Warengutscheine des Gewerbes Escholzmann-Marbach im Wert von je Fr. 50.–

Senden Sie die Lösung an:

Gewerbe Escholzmann-Marbach
Postfach 60, 6182 Escholzmann
oder per Mail an: floetscher@bluewin.ch

Einsendeschluss:

Ende September 2020

Lösungswort November 2019:

KAPELLE SANKT ANNA (164 richtige Lösungen gingen ein!)

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:

- Bucher Jaqueline, Dorfstrasse 21, 6173 Flüeli
- Siegenthaler Monika, Scheidbach 76, 6197 Schangnau
- Wüthrich Karin, Alpach 3, 6182 Escholzmann

Herzliche Gratulation!



**Herzlichen Dank allen
unseren Inserenten.**
Wir wünschen viel Erfolg.

Das Redaktions- und Produktionsteam des
Vereins Gewerbe Escholzmann-Marbach



Hier. Für Sie.
Was immer Sie vorhaben.

Wir sind für Sie da, persönlich in unseren Geschäftsstellen, via Kundenportal und unterwegs mit der App.

 **Clientis**
Entlebucher Bank

eb.clientis.ch



**MARBACHEGG
SPORTBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN

KINDERTAG am 21. Juni 2020
Hüpfburg, Kinderschminken und vieles mehr

VOLKSMUSIK-ABEND am 18. Juli 2020
Schönste Jodelklänge & kulinarischer Genuss

ÄPLERZMORGE jeden Sonntag
mit allem was ein Äpler zum Zmorge isst

Jetzt entdecken:
**Clientis Flowtrail
Marbachegg**

www.marbachegg.ch



ERLEBNISREISEN* KULTURREISEN* MUSIKREISEN REISEN 2020

Die Reise an die Bregenzer Festspiele ist ausgebucht, als Alternative bieten wir Ihnen folgende Festspielreise an:

STÄDTEREISE NACH DRESDEN MIT BESUCH DER OPER «DIE ZAUBERFLÖTE» IN DER SEMPEROPER
Donnerstag, 25. Juni bis Sonntag, 28. Juni 2020

FLUSSFAHRT AUF DER «MS EXCELLENCE PEARL» VON NANCY NACH SAARBRÜCKEN
Samstag, 15. August bis Samstag, 22. August 2020
Sie erleben eine abwechslungsreiche Flussfahrt auf der Mosel und der Saar. Nebst Bekanntem, zeigen wir Ihnen auch einen Teil der Mosel, den nur wenige kennen.

DAS UNBEKANNTE LUXEMBURG ENTDECKEN
Montag, 31. August bis Donnerstag, 3. September 2020
Wir wohnen in der faszinierenden Stadt Luxemburg, besichtigen die Stadt und machen Ausflüge in die Umgebung.

WANDERWOCHE IN SARDINIEN
Die Wanderwoche nach Sardinien haben wir auf den Herbst verschoben. Neuer Termin:
Montag, 19. September bis Sonntag, 25. September 2020

WELLNESSWOCHEN IN ABANO TERME
mit Estermann Reisen im November 2020

....UND FÜR 2021 GEPLANT:

WANDERWOCHE IN MALLORCA
Sonntag, 2. Mai bis Samstag 8. Mai 2021

ERLEBNISREISE AN DEN GARDASEE
Sonntag, 19. September bis Donnerstag, 23. September 2021

Gerne schicken wir Ihnen die Detailprogramme für die diesjährigen Reisen. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns ein E-Mail: Franz Portmann, alte Wagnerei, Turnhalde 2, CH-6192 Wigglen, T 041 486 10 17, M 079 441 11 48, franz.p@bluewin.ch